



Themen

- VPK Kurswesen
- CAS Verwaltungsleitung in der Kirche
- Mitgliederversammlung 2020
- KiKartei - Umsetzung der neuen Mitgliederverwaltung
- Kündigung Kirchenmail-Adressen per 31. Dezember 2019
- Rechtsgrundlagen
- Arbeitszeiterfassung; Supportende für «ClearTime»

CAS Verwaltungsleitung in der Kirche

Die Tätigkeiten der Verwaltungsleitenden in Kirchgemeinden ändern sich so rasch wie ihr berufliches und politisches Umfeld.

Die Verwaltungsleitenden als Führungskräfte in der Kirchgemeindeverwaltung sind verantwortlich, dass die Organisation rundum funktioniert, die Kirchgemeinde sich entwickeln kann und die Finanzen wirtschaftlich eingesetzt werden. Sie sind Stabschef/in, Verwaltungschef/in, Innovator/in, Ansprechperson, Kommunikator/in, Gastgeber/in, Koordinator/in und vor allem Berater/in. Laufende Veränderungen bei den gesetzlichen Grundlagen, anspruchsvolle Sitzungen und Verhandlungen, Mitarbeiterführung, Vertretung der Kirchgemeinde nach aussen, verschiedene Spezialaufgaben etc. All diese Aufgaben, welche Verwaltungsleitende in der Kirche übernehmen, verlangen ein breites und fundiertes Fachwissen.

Im 2017 ist der Wunsch nach einer passenden Weiterbildung entstanden. Der VPK hatte sich an die FHNW gewandt, um die Idee einer fundierten, nachhaltigen Aus- und Weiterbildung für die Verwaltungsleitung in der Kirche zu konkretisieren. Es ist ein anerkanntes Studium CAS Verwaltungsleitung in der Kirche entstanden, erstmals durchgeführt im 2018.

Im Herbst 2020 startet ein neuer Durchgang. Ein Flyer liegt diesem Newsletter bei. Falls Sie Interesse an einer dementsprechenden Weiterbildung haben finden Sie weiterführende Informationen unter:

www.fhnw.ch/de/weiterbildung/wirtschaft/cas-verwaltungsleitung-in-der-kirche

Sabina Kaiser
Ressort Kommunikation

Neue Kurse

Der VPK bietet regelmässig Kurse an. Als nächstes stehen folgende Weiterbildungen auf dem Programm:

- **Submissionswesen - wie verbege ich Aufträge**
Mo. 11.11.2019
- **Protokolle und Archiv - richtig gemacht / Teil 2**
Do. 14.11.2019
- **Liegenschaftsstrategie - ein wichtiges Instrument**
Do. 14.11.2019
- **Richtig versichert - eine wichtige Grundlage**
Mo. 25.11.2019

Die Details sind auf der Website ersichtlich:
www.vpk-zh.ch

Mitgliederversammlung 2020

Unsere Mitgliederversammlung findet am **Dienstag, 07. April 2020** statt. Wir treffen uns um 14 Uhr im Zoo. Der Anlass wird spannend und überraschend. Reserviert euch unbedingt das Datum. Eine Einladung folgt später.

KiKartei - Umsetzung der neuen Mitgliederverwaltung

Am 25. Juni 2019 beschloss die Kirchensynode die Einrichtung einer zentralen landeskirchlichen Mitgliederdatenbank und bewilligte die entsprechenden Mittel. Gemäss Beschluss der Kirchensynode ist das neue Programm binnen zwei Jahren zu übernehmen, beginnend mit dem 1. Januar 2020.

Bei der Koordination der Umstellungen werden Kirchgemeinden bevorzugt, die bisher Lintu verwenden, da dieses System nur noch bis Ende des Jahres angeboten wird.

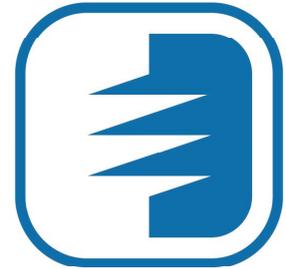
Die wesentlichste Änderung gegenüber der heutigen Mitgliederverwaltung besteht für die Kirchgemeinden darin, dass die Personendaten künftig nicht mehr von der politischen Gemeinde bezogen und in ein Programm der Kirchgemeinde eingelesen werden müssen, sondern dass diese Daten direkt von der Einwohnerdatenplattform des Kantons Zürich (KEP) in die landeskirchliche Datenbank fließen. Die Kirchgemeinden erhalten dann per Login Zugriff darauf (nur auf die Mitglieder ihrer Gemeinde) und ergänzen dort die bereits vorhandenen Daten mit kirchlichen Daten zu Kasualien, Kommunikation und weiteren allgemeinen Bemerkungen. Damit entfällt für die Kirchgemeinden einerseits aufwendige Mutationsarbeit und andererseits gehen bei einem Umzug die kirchlichen Daten nicht mehr verloren, was die Kommunikationsmöglichkeiten mit den Mitgliedern markant erhöht.

Für alle Personen, die mit der «KiKartei» arbeiten werden, ist eine dreistündige Grundschulung und eine Vertiefungsschulung vorgesehen, die von der KWSoftware AG durchgeführt und von der Landeskirche bezahlt wird. In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass Schulungstermine und Systemwechsel zeitlich aufeinander abgestimmt werden.

Die Umstellung ist mit einem erhöhten Initialaufwand verbunden, da ein Abgleich der bestehenden und der neuen, über die kantonale Plattform bezogenen, Daten notwendig ist. Wichtig für eine synergetische und effiziente Nutzung der Mitgliederdaten wird sein, dass die Kirchgemeinden in gleicher Weise mit der Ergänzung der kirchlichen Daten umgehen.

Der VPK wird in den nächsten Wochen Kirchgemeindeverwaltungen kontaktieren, die bereits mit KiKartei arbeiten und eine Handreichung ausarbeiten.

Die Umstellung läuft gemäss Kommunikationsabteilung der Landeskirche folgendermassen ab:



1. Umstellung anmelden bei KW-Software AG.
2. Anmeldung zur kostenlosen Einführungsschulung in Zürich.
3. Die KW-Software AG migriert zum vereinbarten Zeitpunkt vor Ort, die im bisherigen Programm vorhandenen Daten gemäss Vereinbarung in die «KiKartei».

Informationen zum Programm und zur Koordination der Umstellung auf KiKartei erhaltet ihr bei:

- Marco Kaiser, KW-Software AG, marco.kaiser@kw-software.ch, 056 245 86 66

Informationen zur KW-Software AG und zur «KiKartei» inkl. einem Präsentationsvideo finden Sie hier: www.kw-software.ch

*Susanne Stadler
Ressort IT*

Kündigung Kirchenmail-Adressen

Gerne erinnern wir nochmals an die im Sommer 2019 ausgesprochene Kündigung der Kirchenmail-Adressen. Am 31. Dezember 2019, um Mitternacht, wird der Betrieb der E-Mail-Konten endgültig eingestellt.

Eine automatische Antwort mit einem entsprechenden Hinweis kann im Controlpanel unter Menüpunkt „Abwesenheitsmeldung“ eingerichtet werden.

Es empfiehlt sich ein frühzeitiger Export der Maildaten, weil eine Verwendung der Mailadresse ab 1.1.2019 nicht mehr möglich ist. Eine Anleitung zum Export Ihrer Mails kann bei info@datenpark.ch bezogen werden. Gemäss Auskunft von Datenpark erhalten Absender, die ab Januar eine Nachricht an eine zh.ref-Adresse senden, eine Fehlermeldung, dass diese Adresse nicht mehr gültig ist.

Wir bitten alle Mitglieder, uns die neuen Mail-adressen baldmöglichst mitzuteilen, damit die Kontaktdaten in unserer Mitgliederverwaltung angepasst werden können.

*Susanne Stadler
Ressort IT*

Rechtsgrundlagen

Alle gesetzlichen Grundlagen müssen kontinuierlich überprüft und von Zeit zu Zeit revidiert werden. Anpassungen in übergeordneten Rechtsgrundlagen ziehen in der Folge die Anpassung untergeordneter Rechtsgrundlagen und Dokumente nach sich.

Für Behörden und Verwaltungen stellt dieser komplexe Sachverhalt eine grosse Herausforderung dar.

Aus diesem Grund bietet der VPK regelmässig Kurse zu den Rechtsgrundlagen der Kirchgemeinden an. Informationen zu Kursen und Kursdaten sind jeweils auf unserer Website www.vpk-zh.ch publiziert.

Die jeweils aktuelle Fassung massgeblicher Gesetze und Erlasse findet man über www.zh.ch unter dem Menüpunkt Rechtsgrundlagen, Gesetzessammlung, Loseblattsammlung, Band 2.

Aufgrund der neuen Kirchenordnung ergeben sich für Kirchgemeinden beispielsweise folgende Änderungen:

- Kirchgemeinden müssen ihre Rechtsgrundlagen, sowohl die übergeordneten als auch die kirchgemeindlichen, publizieren
- Die Kirchgemeindeordnung muss bis Ende des Jahres angepasst und überarbeitet werden, z.B. bezüglich der Bestätigungswahl von



Bildquelle: Pixabay

Pfarrpersonen, der Wählbarkeit von Personen in Behörden und der Referenz zu weiteren Rechtsgrundlagen

- Sämtliche Kirchgemeinden müssen eine Geschäftsordnung erstellen
- Kirchgemeinden mit mehr als einer Pfarrperson müssen eine Pfarrdienstordnung erstellen

Auf der Website der Landeskirche können Musterverordnungen mit Erläuterungen heruntergeladen werden.

*Susanne Stadler
Ressort IT*



Bildquelle: Flickr/zhref.ch

Supportende für «ClearTime»

«ClearTime», das von der Landeskirche zur Verfügung gestellte Tool zur Zeiterfassung, wird für das Jahr 2020 letztmals zur Verfügung gestellt.

Es ist möglich, das Tool auch weiterhin zu verwenden, jedoch müssen dann die jährlichen Anpassungen jeweils manuell vorgenommen werden. Der Aufwand hierfür ist nicht zu unterschätzen.

Da der Support von «ClearTime» für ein weiteres Jahr gewährleistet ist, ist genügend Zeit, eine Anschlusslösung für die eigene Gemeinde zu finden. Von der Landeskirche werden die beiden folgenden Lösungen vorgeschlagen:

- www.timetool.ch
- www.hakuna.ch (20% Spezialrabatt)

Es gibt jedoch eine Vielzahl weiterer Anbieter, und auch die Möglichkeit,

dass der VPK den Support für das bestehende Tool übernimmt, ist zu evaluieren.

Den Kirchgemeinden steht die Wahl eines Arbeitszeiterfassungssystems grundsätzlich frei, abhängig von Grösse und Organisation einer Kirchgemeinde können jedoch ganz unterschiedliche Aspekte wichtig sein.

Der VPK wird verschiedene Lösungen evaluieren und die Kirchgemeindevverwaltungen über die Ergebnisse in Form einer Zusammenstellung informieren.

*Susanne Stadler
Ressort IT*